

# Aide à la presse culturelle

Neben der "aide à la presse" gibt es neuerdings eine "aide à la presse culturelle", die auf Initiative von 8 Zeitschriften zustande gekommen ist. Es hatten sich auf Einladung von Cornel Meder, an einem Tisch zusammengefunden: "Cahiers Luxembourgeois", "Cliärrwer Kanton", "Estuaires", "Galerie", "Hémecht", "Nos Cahiers", "Ons Sprooch" und auch "forum". In einem Memorandum an die Regierung schlugen diese Zeitschriften eine Vereinheitlichung und Institutionalisierung der verschiedenen Beihilfen vor, in deren Genuß sie bislang kamen, um so erstens die alljährlichen Bittgänge überflüssig zu machen und zweitens ein längerfristiges Arbeiten zu ermöglichen.

Mittlerweile ist ein Kredit für die "aide à la presse culturelle" im Staatshaushalt eingeschrieben, der sich für 1992 auf 3 Millionen beläuft. "forum" erhält davon 450.000 Franken. Dies ermöglicht es uns, die längst überfällige Einstellung einer weiteren Halbtagskraft mit der nebenstehenden Stellenanzeige in Angriff zu nehmen.

Wir sind zufrieden über die staatliche Hilfe, die eine Anerkennung unserer langjährigen Arbeit darstellt. Wir wollen aber nicht ob dieser Unterstützung zur staatsstragenden Kulturpostille werden, sondern auch weiterhin kritisch bleiben. Wir sind uns aber bewußt, daß der Wille dazu allein nicht genügt. Für unsere inhaltliche Unabhängigkeit ist es wichtig, daß wir nicht völlig und einseitig abhängig werden von der staatlichen Beihilfe.

Auch ohne diese staatliche Hilfe stand "forum" auf finanziell gesunden Beinen, ein anderes Problem war die arbeitsmäßige Überforderung seiner Macher. Das Standbein waren bislang unsere Abonnenten, die die direkten Produktionskosten und laufenden Bürounkosten deckten. Das Spielbein waren unsere ca. 100 Unterstützer, die durch ihre regelmäßigen Spenden, die bisher anfallenden Lohnkosten bestritten haben.

Außerdem erhielten wir auch bislang schon ein bescheidenes staatliches Subsid und die Stadt Luxemburg unterstützt uns dadurch, daß sie uns im Oeko-Zenter einen Büroraum zur Verfügung stellt.

Die Konvention mit dem Kulturministerium kommt als drittes Bein zu den zwei anderen hinzu. Doch unsere Existenz und Unabhängigkeit verdanken wir in erster Linie unseren Abonnenten und Spendern. Dabei sei hier offen an unsere Leser appelliert: Kioskkäufer mögen doch auf ein - zudem für sie billigeres - Abonnement umsteigen. Wer darüberhinaus unser Projekt unterstützen und zur Finanzierung unserer zwei "Profis" beitragen will, ist eingeladen einen Dauerauftrag zugunsten des "Fonds Interculturel", CCP 87875-90, mit dem Vermerk "forum asbl" einzurichten. Denn einerseits steigen die Lohn- und Sozialkosten und andererseits haben wir in letzter Zeit einige finanzkräftige Spender verloren... Neue Spender (oder "alte", die ihren Monatsbeitrag erhöhen) sind also jederzeit willkommen. Diese Spenden können übrigens von der Steuer abgesetzt werden! Einzelheiten können in der Redaktion nachgefragt werden.

Ihnen gegenüber fühlen wir uns verpflichtet.

Die Redaktion

---

## "forum" stellt ein

---

### eine Mitarbeiterin/einen Mitarbeiter für 20 Wochenstunden

Hauptarbeitsbereich wird die Beteiligung am Layout sein. Computerkenntnisse sind nicht vorausgesetzt, aber die Bereitschaft, sich in unser Layout-Programm einzuarbeiten, muß vorhanden sein.

Ein zweiter Arbeitsbereich liegt in der Verwaltung und Buchhaltung, ein dritter in der redaktionellen bzw. journalistischen Arbeit.

Die Schwerpunktsetzung der Arbeit im zweiten und dritten Bereich kann je nach Qualifikation und Interesse der Bewerber erfolgen.

Wenn Sie an dieser Stelle interessiert sind, dann schicken Sie die üblichen Unterlagen an "forum", 6, rue Vauban, L-2663 Luxemburg.

---

**Der Kredit für die "aide à la presse culturelle" im Staatshaushalt 1992 beläuft sich auf 3 Millionen Franken.**

---